

Weihnachtsansprache 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schwuppdwupp ist wieder ein Jahr vorbei und es steht Weihnachten vor der Tür. Eine gute Gelegenheit inne zu halten um sich in Erinnerung rufen, was im Jahr 2015 die Menschen, vor allem aber jeden einzelnen persönlich, bewegt hat.

Die globalen Herausforderungen wie Bekämpfung der Erderwärmung, ein gerechter Weltwirtschaftshandel und insbesondere der Weltfrieden haben an ihrer Aktualität nichts verloren. Gerade die kriegerischen Konflikte und der durch Islamisten verübte Terror – der in den letzten Monaten barbarische Dimensionen erreicht hat – treibt die Menschen auf die Flucht. Mit großem Entsetzen und Bestürzung haben wir alle im vergangenen Jahr die Kriegshandlungen und brutalen Anschläge, insbesondere die jüngsten Attentate in Paris, mitverfolgt.

Europa, vor allem aber unser Land erlebt eine noch nie dagewesene Zuwanderung an Flüchtlingen. Alle, Behörden wie ehrenamtliche Helferkreise, leisten Überdurchschnittliches um den Asylsuchenden eine menschenwürdige Unterbringung und Integration in einem für sie fremden Sprach- und Kulturkreis zu ermöglichen. Dies gilt auch für die 52 derzeit bei uns in Schwanstetten lebenden Asylbewerber, die dank eines hoch engagierten Helferkreises und Mitarbeiter der Verwaltung eine gastfreundliche Betreuung und herzliches Willkommen erfahren.

„Mit Menschen für Menschen“ so lassen sich die Aktivitäten des Senioren- und Jugendbeirats ebenso beschreiben wie für die inzwischen unter kommunaler Trägerschaft agierende SeniorenHilfe/NachbarschaftsHilfe. Dieses Motto gilt natürlich auch für all die Ehrenamtlichen in den Vereinen, Kirchen und Feuerwehren. Das dabei sichtbar werdende Engagement stärkt unser Schwanstetten als generationenfreundliche Gemeinde und macht sie besonders lebens- und liebenswert. Ein herzliches Dankeschön an alle für ihren unermüdlichen Einsatz!

Auch in diesem Jahr konnte unsere Gemeinde durch gemeinsame Kraftanstrengungen wieder ein Stück vorangebracht werden. Erinnerung sei hier beispielhaft an das so gut wie „eingetütete“ neue Baugebiet in Leerstetten, die Fortführung der Kanal- und Straßensanierung, die Neuanstellung von Jür-

gen Fugmann als pädagogische Fachkraft für die offene Jugendarbeit, das Auflegen des Förderprogramms für Energie- und Ressourcensparmaßnahmen, der Breitbandausbau, der nun innerhalb eines Jahres erfolgen soll, und die Freigabe des ersten Bauabschnitts für den Geh- und Radweg an der RH 1 von Schwand nach Rednitzhembach mit Erstellen der Abbiegespur für Mittelhembach.

Intensive Diskussionen haben das vor uns liegende Großprojekt – die Generalsanierung und Umsetzung des Brandschutzes an der Schule – sowie auch die räumliche Verbesserung für die offene Jugendarbeit mit sich gebracht. Umso mehr freut es mich, dass für diese wichtigen Maßnahmen mit den heute gefassten Beschlüssen der Weg frei gemacht werden konnte.

Dies und vieles mehr sind die Früchte einer sehr guten, vertrauensvollen und kompetenten Zusammenarbeit mit Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen. Vielen Dank auch an unseren Zweiten Bürgermeister Wolfgang Scharpff, der mir immer verlässlich und mit guten Ideen zur Seite steht.

Natürlich gilt mein besonderer Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs für das für die Gemeinde und der Bürgerschaft Geleistete. Freundlich, gekonnt und mit Freude verrichten sie ihre Arbeit aus Überzeugung.

Unserem Berichtersteller vom Schwabacher Tagblatt, Herrn Andreas Hahn, danke ich für die stets ausgewogene Berichterstattung.

All das weiß ich persönlich sehr zu schätzen und sage allen von Herzen „Vergelt´s Gott!“.

Für die verbleibende Zeit im alten und für das neue Jahr wünsche ich Ihnen positive Gedanken, Harmonie, ein offenes Herz, einen Blick für das Wesentliche sowie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Im vor uns liegenden Jahr mögen Sie Freude und Frieden, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg begleiten.


Robert Pfann
Erster Bürgermeister